

All sechs Kirchenchöre vereint zu einem Ensemble

Cäcilienmesse von Gounod in der Klosterkirche Vorbereitungen dauerten mehr als ein Jahr

SANKT AUGUSTIN. Über ein Jahr lang hatten sich die sechs Kirchenchöre im Katholischen Seelsorgebereich Sankt Augustin einzeln oder gemeinsam unter der Leitung von SB-Kantor Hans-Josef Brings auf ein besonderes Ereignis vorbereitet. In der Klosterkirche der Steyler Missionare führten sie die Cäcilienmesse von Charles Gounod auf. Der französische Komponist und Theologe komponierte sein bekanntestes Werk im Alter von 37 Jahren, besetzte den Instrumentalpart mit einem Symphonieorchester und setzte gleich mehrere Harfen ein.

Als ausgebildeter Theologe verstand es Gounod aber auch, viele Textstellen der Messe durch seine Komposition-

technik und durch entsprechende Instrumentierung zu unterstreichen. An einigen Stellen wich der Komponist auch von den Originaltexten ab, um sie gesonderthervorzuheben.

Den mehr als 700 Besuchern boten etwa 220 Sängerinnen und Sänger ein hochinteressantes Konzert; zuvor war das Blechbläserensemble Harmonic Brass aus München aufgetreten, das neben sakraler Musik Maurice Ravel's „Bolero“ und Verdis „Triumphmarsch aus „Aida“ zu bieten hatte.

Die Chorgemeinschaft wurde bei der Aufführung der

Messe solennelle der St. Cecile“ in G-Dur von den Solisten Anke Krabbe, Sopran, (Deutsche Komposition-

Brass unterstützt.
Dem sehr lang anhaltenden Applaus folgte als Zugabe ein musikalischer Abendsegen. „Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“, nach dem englischen „The day Thou gavest“ nach einer Melodie und dem Satz von Clement Cotterill Scholefield. Ein wunderschönes und passendes Schlusslied, das gesungen wurde „Zu Ehre Gottes und zu unserer Freude“, wie Pfarrer Peter H. Emontzpol treffend wohl für alle Zuhörerinnen und Zuhörer sagte. (la)



Mehr als 200 Sängerinnen und Sänger der sechs Kirchenchöre der Stadt führten gemeinsam die Cäcilienmesse von Charles Gounod in der Klosterkirche der Steyler Missionare auf. (Foto: Lahr)